

# Der Bürgermeister



Hilden

Hilden, den 10.04.2007  
AZ.: IV/66.3-Hen

**WP 04-09 SV 66/085**

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Hildener Umwelttag/Europäische Woche der Mobilität; hier: Antrag der Fraktion Bürgeraktion Hilden vom 21.03.2007**

### Beratungsfolge:

---

Stadtentwicklungsausschuss	02.05.2007
----------------------------	------------

### Abstimmungsergebnis/se

---

Stadtentwicklungsausschuss	02.05.2007	mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 8
----------------------------	------------	--

**Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig in Koordination mit Vereinen und Verbänden sowie sonstigen möglichen Akteuren einen Programmwurf zu erstellen und den erforderlichen Finanzbedarf für die Durchführung einer solchen Veranstaltung unter der Federführung der Stadt zu ermitteln.“

Finanzielle Auswirkungen	<b>Ja</b>	
Haushaltstelle:	Bezeichnung:	
Kosten	vorgesehen im	Haushaltsjahr
Folgekosten		
Mittel stehen nicht zur Verfügung		
Finanzierung: Haushaltsmittel für eine Teilnahme am Aktionstag sind im Haushaltsplanentwurf 2007 nicht etatisiert. Bei positiver Beschlussfassung kann eine Kostenschätzung erfolgen, auf deren Grundlage dann eine außerplanmäßige Beantragung der benötigten Haushaltsmittel erfolgen würde.		Sichtvermerk Kämmerer

Personelle Auswirkungen	<b>Nein</b>
-------------------------	-------------

**Erläuterungen und Begründungen:**

Mit beigefügtem Antrag beantragt die Fraktion Bürgeraktion Hilden die Erarbeitung eines Konzeptes für einen Hildener Umwelttag sowie weiterhin die Umsetzung dieses Konzeptes während der „Europäischen Woche der Mobilität“ vom 16. bis 22.09.2007.

Seit dem Jahr 2000 findet in 2007 nunmehr zum 5. Mal die „Europäische Woche der Mobilität“ als europaweiter Aktionstag statt. Im letzten Jahr haben sich rund 1300 Städte in 31 europäischen sowie in sechs Ländern in Amerika und Asien beteiligt. In rund 50 deutschen Städten fanden Aktionen in der Woche der Mobilität und zum Aktionstag "In die Stadt - ohne mein Auto!" statt. In diesem Jahr soll mit dem Schwerpunktthema "Straßen zum Leben" verstärkt auf eine nachhaltige und effiziente Bereitstellung von Verkehrswegen zugunsten Nicht-Motorisierter Verkehrsmittel eingegangen werden. Die Straßen sollen wieder zu lebhaften und lebenswerten Begegnungszonen werden, indem zum Beispiel langfristig neue Fußgängerzonen eingerichtet werden. Daneben geht es auch um Konzepte zur Reduktion der verkehrsbedingten Feinstäube, um eine umweltverträglichere Entwicklung des Güterverkehrs, um die Förderung von Biokraftstoffen und Erdgasfahrzeugen - oder auch darum, die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern und erholsame Alternativen aufzuzeigen z.B. für einen Urlaub ohne Auto.

Wenn für Hilden die Teilnahme an der „Europäische Woche der Mobilität“ beschlossen wird, ist kurzfristig eine Koordination mit weiteren Vereinen, Verbänden sowie sonstigen möglichen Akteuren (Rheinbahn AG, Stadtwerke, ADFC etc.) erforderlich, um ein Programm zu erstellen. Hieraus kann dann auch der erforderliche Finanzbedarf für die Durchführung einer solchen Veranstaltung abgeleitet werden, der außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müsste.

In den Jahren 2001,2002 und 2003 wurde bereits mehrfach die Durchführung eines Aktionstags im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“ beraten, die Ausschussmehrheit hatte sich damals jedoch jeweils mehrheitlich dagegen ausgesprochen.

(G. S c h e i b)